

Rechenschaftsbericht des Vereinsvorstandes
„Gemeinsam mehr Mut e.V. – Wege bei Krebs“
Geschäftsjahr 2014

zur Mitgliederversammlung am 05.02.2015

Gemäß unserer Satzung vom 11.07.2011 (letzte Änderung 15.10.2014) ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem kommt er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nach.

Die Mitgliederversammlung findet heute, am 05. Februar 2015 im Haus der Musik, in der Welt-Musik-Schule Carl Orff in Rostock statt.

Der Vorstand des Vereins besteht aus folgenden Mitgliedern:

Jacqueline Boulanger (Vorsitzende/Geschäftsführung * gewählt 2011 u. 2014)

Dr. Susanne Markmann (stellvertretende Vorsitzende * gewählt 2011 u. 2014)

Cornelia Weidt (Schatzmeisterin/Mitgliederpflege 2014)

Christiane Golz (Schriftführerin * gewählt 2011 u. 2014)

Wolfgang Schmiedt (Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit 2014)

Der Vorstand hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 7 Sitzungen getroffen. Zu diesen Sitzungen waren neben geladenen Gästen immer mindestens 3 Mitglieder anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit in jedem Fall gegeben war.

Der Vorstand dankt allen seinen Vorstandskollegen an dieser Stelle sehr herzlich für die engagierte Arbeit in den vergangenen Monaten!

Im Geschäftsjahr 2014 gab es 5 Verabschiedungen von Mitgliedern und 6 Neuanmeldungen.

Der Verein hat derzeit 56 zahlende Mitglieder ([Anlage 1](#)).

Die Mitgliedsbeiträge werden ordnungsgemäß entrichtet. Es gibt keine Beitragsrückstände.

Eine detaillierte Finanzübersicht ist im Bericht des Schatzmeisters dargestellt, der mit unserem beauftragten **Finanzbüro Vogt & Reetz** erarbeitet wurde und durch den Bericht des Kassenprüfers bestätigt wurde.

Gemäß § 1, Absatz 3 der Satzung ist der **Zweck unseres Vereins**:

„...an Krebs erkrankte Patienten, deren Angehörige sowie die Allgemeinbevölkerung über die Erkrankung und den Umgang mit dieser zu informieren, aufzuklären und Präventionsmöglichkeiten, Behandlung und Nachsorge aufzuzeigen. Dadurch soll die Akzeptanz der Erkrankung für die Betroffenen sowie eine Enttabuisierung und Verbesserung des Umgangs mit der Erkrankung erreicht werden.“

Dieses Ziel wurde im Geschäftsjahr 2014 im Wesentlichen durch Informationsveranstaltungen, gezielte Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Vereinen, Kliniken, Selbsthilfegruppen, Institutionen und den Medien realisiert.

Das Jahr begann mit der öffentlichen **Mitgliederversammlung** am **29. April 2014**, auf der der Rechenschaftsbericht für 2013 verlesen und bestätigt wurde, ebenso der Bericht des Schatzmeisters und des bestellten Kassenprüfers. Damit wurde das Geschäftsjahr 2013 ordnungsgemäß abgeschlossen. Der Rechenschaftsbericht des Vorstandes wurde auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. Weiter wurde der Vorstand gemäß § 6, Absatz 2 der Satzung entlastet und eine **Neuwahl** durchgeführt. Dabei wurden 2 seiner Mitglieder, **Frau Beate Strehlow** (Öffentlichkeitsarbeit) und Frau Sabine Körber (Schatzmeister), mit großem Dank verabschiedet und durch Frau Cornelia Weidt (Schatzmeister/Mitgliederpflege) und Herrn Wolfgang Schmiedt (Öffentlichkeits- und Medienarbeit) ersetzt. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihrem jeweiligen Amt einstimmig wiedergewählt und haben ihre Wahl angenommen.

Es wurde weiter ein Beschluss zur **Satzungsänderung (Anlage 2)** gefasst, der die Möglichkeit schafft, Vereinsmitgliedern Aufwandsentschädigungen, in angemessener Höhe, zu erstatten. Diese Änderung, betreffend §2 der Satzung, wurde am 15.10. des Jahres in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung noch erweitert, um den Vorstand in seiner Arbeit zu entlasten und eine Bürokratie/Geschäftsführung anstellen zu können. Rückwirkend von Juli 2014 wurde Frau Jacqueline Boulanger (Vorsitzende) mit dieser Aufgabe betraut und ein Arbeitsvertrag mit Probezeit eines halben Jahres und für die Dauer eines Jahres abgeschlossen. Die finanziellen Mittel für diesen Arbeitsplatz wurden uns, nach Antragstellung im April 2014, **(Anlage 3)** von der **Sparda-Bank Berlin** zur Verfügung gestellt und sind daran gebunden.

Thema des Jahres: „Kommunikation“

Unsere erste **Veranstaltung** am **17. Juni 2014** widmeten wir dem Thema **„Krebs-Immuntherapie“**. Im Konferenzsaal des Südstadtklinikum Rostock hatten sich mehr als 30 Mitglieder und Freunde des Vereins eingefunden, um den Ausführungen von Prof. Dr. Volker Briese (stellv. Klinikdirektor und Forschungsberater) zu diesem topaktuellen Thema zu lauschen. Es ist ihm nicht nur gelungen, die fachlich schwierige Problematik allgemeinverständlich zu erklären, sondern auch eine angeregte Diskussion mit allen Anwesenden zu meistern. Im einführenden Überblick über die Zusammenhänge zwischen Immunsystem und Krebsentstehung wurden die Aufgaben sowohl des Darms, als auch des Lymphatischen Systems erläutert, verschiedene Testverfahren erklärt und neue Ansätze zu verschiedenen Therapien vorgestellt.

Besonders spannend war es zu hören, wie wenig die Studenten in ihrer medizinischen Ausbildung zu biologischen Therapieansätzen erfahren. Gefragt nach Möglichkeiten diesen Mangel beseitigen, konnte sich Prof. Briese das Themengebiet sofort im Rahmen der fakultativen Semesterveranstaltungen der Medizinstudenten vorstellen. Der ebenfalls als Zuhörer anwesende Chirurg Dr. Udo Franke aus Rostock Sievershagen, stellte seine, schon lange ganzheitlich arbeitende Praxis kurz vor und die beiden Mediziner fanden schnell einen gemeinsamen Tenor. Tatsächlich wurde an der Universitätsfrauenklinik, angeregt durch unsere gemeinsame Diskussion, für das Wintersemester 2014/15, das Wahlpflichtfach **„Komplementäre Onkologie“**, unter der Leitung von Prof. Briese eingerichtet. Der Verein als Mit-Impulsgeber, wurde zu den 14 Veranstaltungen, **(Anlage 4)** von Prävention bis Entgiftung, herzlich eingeladen und konnte sich vor Ort ein Bild von der Einführung der angehenden Ärzte in das umfangreiche Gebiet machen. Ein großartiger, unkomplizierter Schritt auf dem Weg zu unserem Ziel – Aufklärung, nicht nur Betroffener! Unser besonderes Dankeschön gilt Prof. Briese, der sich darauf freut, uns auch zukünftig mindestens einmal im Jahr zu einem Gespräch über die Umsetzung unserer gemeinsamen Ideen und über neue Ansätze zu treffen.

Weiterer Dank gebührt dem Rostocker Kabarettisten Reiner-Willi Gutewort für die kulturelle Umrahmung dieses schweren Themas. Mit **„Otto Reutter Couplets“**, Akkordeon und Ukulele sorgte er für schmunzelnde Gesichter und eine gelockerte Atmosphäre.

Am **7. September 2014** feierten wir unser **Sommerfest** innerhalb des Großen Zoofestes, einem Familienfest des Rostocker Zoos. Zum Thema **“Ganzheitlicher Ansatz – Von den Tieren lernen!”** begrüßten wir gleich 4 Referenten unterschiedlicher Prägung. Lachtrainerin Josefine Grimmer aus Berlin begleitete uns das zweite Mal mit ihrer “gesündesten Form des Ausatmens” durch dieses Fest und begeisterte Groß, vor allem aber Klein mit ihrer Körpersprache. Dr. Udo Franke bekam hier die Gelegenheit seine ganzheitliche Arbeit genauer zu vorzustellen und konnte mit seinem großen Erfahrungsschatz in Sachen **“Körper, Geist und Seele”** einen wichtigen Beitrag zu unserer Veranstaltung leisten. Ein treuer Begleiter und Mitbegründer des Vereins ist Gesundheitslehrer Ron Beier. Zu seinen Fachgebieten gehört das Guolin Qi Gong, über das er im Focus Ganzheitlichkeit berichtete. Viele unserer Mitglieder sind längst Teilnehmer seiner Kurse, die seit 2013 durch die Sparda-Bank Berlin finanziert werden. Dr. Hans Lampe, Spezialist für Traditionelle Chinesische Medizin von der Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, referierte ebenfalls zu unserem Thema. Alle Referenten standen den Zuhörern während des ganzen Nachmittags auch für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Begrüßung von Maler und Grafiker Feliks Büttner, der dem Verein an diesem Tage seine Schirmherrschaft bestätigte. Der Wahl-Rostocker wurde besonders mit Plakatgestaltungen weltweit bekannt und gehört zu den markantesten Gesichtern der Kunstszene Mecklenburg Vorpommerns. Er überließ uns mehrere seiner Zeichnungen und Gouachen, um damit Erlöse für Vereinszwecke zu erzielen oder sie anderweitig für dessen Zwecke einzusetzen. Wir freuen uns sehr über die Unterstützung und zukünftige Zusammenarbeit mit Herrn Feliks Büttner!

Kulturelles Highlight des Sommerfestes war die Brassband “Beat’n Blow” aus Berlin, die vor allem auch Zoo-Direktor Udo Nagel stark begeisterte, der spontan Freunde und Bekannte zusammenrief, um dem wohlklingenden Spektakel zu lauschen. Dass der Rostocker Zoo während seines Großen Zoofestes eine so umfangreiche Fläche kostenlos zur Verfügung stellen kann, ist natürlich nicht die Regel und wir bedanken uns recht herzlich für das zweite Jahr - Sommerfest im Zoo! Im Besonderen aber bei unserer unmittelbaren Ansprechpartnerin Frau Kerstin Haase, die über mehrere Monate mit uns organisierte und vorbereitete. Weiterer Dank gilt allen Unterstützern: „Maritas Blumenkiste“, die Firmen WALA und Weleda, Frau Gudrun Bernhardt vom Gesundheitstreff Rostock, die Mitarbeiterinnen des Hospizvereins in Rostock, den Rostocker Musikern Wolfgang Schmiedt, Thomas Braun und Sebastian Safert und unseren helfenden Mitgliedern vor Ort. Sie alle haben das Fest geschmückt und mit ihrem Engagement zu seinem Erfolg verholfen. Auch die Ausgaben des Sommerfestes wurden größtenteils von der Sparda-Bank-Berlin finanziert.

Mit der **Podiumsdiskussion** zum Thema: **„Krisenverarbeitung als Lernprozess“** am **15. Oktober 2014** begaben wir uns auf gewohntes Terrain. Im Christine Dohs Saal der Welt-Musik-Schule Carl Orff begrüßten wir zum dritten Mal Prof. Dr. Peter Kropp, Direktor des Instituts für Medizinische Psychologie und Medizinische Soziologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Rostock, um uns in bewährt leichter, fachkundiger Art und Weise durch den Abend zu geleiten. Dabei hielt er wieder interessante Fallbeispiele seiner Patienten, aber auch Berichte über Diskussionen mit seinen Studenten für uns bereit. Wir hatten außerdem Frau Wiebke Cornelius von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland / Beratungsstelle Rostock und Frau Maria Baldwin vom Ambulanten Hospizdienst Rostock eingeladen. Beide Damen konnten von ihren ganz unterschiedlichen Erfahrungen auf dem Gebiet der Krisenverarbeitung berichten und viele Fragen der Veranstaltungsteilnehmer beantworten. Prof. Kropp gelang es einmal mehr, unsere Gesprächsrunde geschickt aufzubauen und zu manövrieren, ohne ein Argument ungehört zu lassen.

Die kulturelle Besonderheit des Abends war Pantomime Sven Becker „the face“ aus Bad Doberan, dessen Darbietung sich bildhaft mit dem Thema Krisenbewältigung beschäftigte. Auch er agierte dabei, zur Freude aller Anwesenden, mit dem Publikum.

Wie auf allen unseren Veranstaltungen, gab es ein kleines, leckeres Angebot an Fingerfood und gesunden Getränken.

Den Jahresabschluss und die damit vierte Veranstaltung des Vereins, bildete unsere **Weihnachtsfeier am 18. Dezember 2014** im Restaurant „Ursprung“. Gäste waren Frau Helke Neumann, Heilpraktikerin und Vertreterin von Dr. Hauschka Naturkosmetik und Frau Solveig Millahn, die einzige, praktizierende Ärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin in Rostock. Beide Damen stellten sich und ihre Arbeit vor und luden die Vereinsmitglieder herzlich ein, sich demnächst selbst ein Bild von ihrer Herangehensweise bzw. auch ihren Produkten zu machen. Frau Neumann hatte dazu Kosmetikproben mitgebracht und Frau Millahn beschenkte die Anwesenden mit leckerem Weihnachtsgebäck, das ihre Ernährungsberaterin eigens für unsere Veranstaltung zubereitet hatte. Sie boten an, auch im Jahr 2015 für eine Zusammenarbeit zur Verfügung zu stehen und waren von unserem Veranstaltungsprozedere sehr angetan.

Kultureller Gast war die Schauspielerin Sandra-Uma Schmitz vom Volkstheater Rostock. Sie hielt einige außergewöhnliche Weihnachtsgeschichten für uns parat. Schon fast zur Tradition ist das gemeinsame Weihnachtssingen geworden und so stimmten zwei Mitglieder des „Jacquettes“ Ensembles bekannte Weihnachtslieder an, in die alle Gäste freudig einstimmten. Unser Mitglied Karin Bartelt stellte ihre selbst kreierte Schmuckkollektion vor und manch einer fand noch ein passendes Weihnachtsgeschenk darunter. Vielen, lieben Dank Ihnen allen!

Die Firma Heinrich Hirdes, mit Hauptsitz in Hamburg und einer seiner Zweigstellen in Rostock, verteilt jedes Jahr einen Auftrag zur Gestaltung einer Weihnachtskarte, die an Geschäftskunden, Freunde und Mitarbeiter weltweit versandt wird. Im Jahr 2014 war die Rostocker Geschäftsstelle an der Reihe und Geschäftsführer Siegmund Schlie hatte die schöne Idee, unseren Verein mit dieser Aufgabe zu betrauen. Zwei kleine Künstler, die Kinder unseres Vorstandmitglieds Cornelia Weidt, malten verschieden Motive zu Wahrzeichen der Stadt Rostock, von denen zwei der schönsten Ideen ausgesucht wurden, um eine hochqualitative Weihnachtsklappkarte für die Firma produzieren zu lassen. Im Gegenzug erhielt der Verein einen großzügigen Spendenbetrag. Siegmund Schlie, der dem Verein schon 2 Jahre zuvor einen Spendencheck überreichte, erfüllte den Künstlern Amelie und Nino Weidt außerdem einen langgehegten Wunsch und übergab je einen Gutschein für einen Einsteiger-Kurs an einem Instrument ihrer Wahl, in der Welt-Musik-Schule Carl Orff. Wir bedanken uns besonders herzlich bei Familie Weidt und bei Herrn Siegmund Schlie!

Geschenkidee des Vereins an seine Mitglieder und die benannten Gäste war nichts Geringeres, als ein Konzert-Besuch bei der „Pasternack Bigband“. Auf der Kleinkunst-Bühne des „Ursprungs“ wartete Andreas Pasternack mit 20 Musikern und jeder Menge Überraschungsgästen auf. Für dieses stimmungsvolle Geschenk haben wir schon jetzt viele Danksagungen erhalten.

Einladungen zu unseren Veranstaltungen und zu anderen medizinischen Informationsveranstaltungen erfolgten persönlich, über E-Mail, per Post oder durch das Auslegen von Flyern und Plakaten. Auch auf der Internetseite des Vereins werden Termine hierzu in Newslettern veröffentlicht und sind nach Ablauf der Veranstaltung teils als Bericht mit Impressionen dort nachzulesen bzw. anzuschauen.

Zwischen 35 und 70 Personen haben an den vereinseigenen Veranstaltungen teilgenommen. Über dieses Interesse bedanken wir uns herzlich und ebenso für die vielen helfenden Hände bei der Vorbereitung und Nachsorge dieser.

Unsere **Homepage**, die eine wichtige Rolle für die Repräsentation des Vereins spielt, wird seit 4 Monaten von unserem Mitglied Herrn Enrico Csapo gepflegt, modernisiert und auf dem neusten Stand gehalten. Er arbeitet dabei eng mit unserem Büro zusammen.

Wir haben regelmäßigen **Kontakt** zu verschiedenen Selbsthilfe- und Sportgruppen, zur Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Rostock und zum „Gesundheitstreff Rostock“ im Mehrgenerationenhaus Lütten-Klein. Wir stehen in Kommunikation mit den Selbsthilfegruppen nach Brustkrebs in Bützow, Gnoien, Güstrow und Teterow sowie zum „Verein zur Unterstützung krebskranker Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter“ Greifswald/Vorpommern im Klinikum der E.M. Arndt Universität in Greifswald.

Im Juli des Jahres nahmen wir erstmals Kontakt zum „Haus Leben Leipzig“, einem Begegnungs- und Informationszentrum rund um Tumorkrankheiten auf. Die Einrichtung, die vom Klinikum St. Georg unterstützt wird, könnte auch für uns in Rostock Modellcharakter haben. Ein Teil des Vorstands traf sich im Oktober und im November zu Gesprächen, zum Austausch und einer Führung durch das Haus, sowohl mit der Geschäftsführung des Vereins „Haus Leben e.V.“, als auch mit Frau Dr. Mantovani Löffler persönlich (Ärztliche Direktorin und Impuls des Vereins) in Leipzig. Wir sprachen über konkrete Einladungen und Ideen der Zusammenarbeit, die wir 2015 verwirklichen wollen.

Zu unseren schon bestehenden **Kooperationsverträgen** für die Zentren: Brustkrebs, Gynäkologie und Darm- und Pankreaskrebs mit dem **Klinikum Südstadt Rostock** ist im Januar 2014 das Onkologische Zentrum hinzugekommen und die Verträge aus 2013 wurden dahingehend erweitert. Wir stehen damit für alle Tumorzentren des Klinikums als Partner zur Verfügung und sind den Einladungen zu Qualitätszirkeln und Audits gefolgt. Das Klinikum hat uns auf seiner Homepage verlinkt und bewirbt unsere Veranstaltungen gezielt mit. Auch hier werden wir uns um einen Ausbau der Beziehungen und den damit verbundenen Aufgaben bemühen.

Wir haben an verschiedenen **medizinischen Lehr- und Informationsveranstaltungen** teilgenommen:

- ° Landestagung der Frauenselbsthilfe nach Krebs in Dierhagen
- ° 11. Nordlichtsymposium an der Fakultät Rostock
- ° 15. Update Gynäkologische Onkologie 2014
- ° 6. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin
- ° 4. Rostocker Symposium zur Bewältigung lebensbedrohlicher Erkrankungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter

und uns dort teilweise mit eigenem Stand präsentiert.

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem „Institut für Prävention und Gesundheitsförderung MV GmbH“ unter der Leitung von Dr. Ulrich Freitag aus Wismar, welches dem Verein in jedem Jahr unentgeltlich die Möglichkeit bietet, sich auf den „Warnemünder Tagen für Komplementärmedizin“ zu präsentieren.

Wir haben über das Jahr unzählige Gespräche im Sinne des Vereins geführt. Ob mit unseren Mitgliedern, mit Medizinern, Heilpraktikern und Gesundheitslehrern, ob mit Krankenkassen, den Medien, mit Menschen aus Wirtschaft und Politik oder mit dem „einfachen Mann/Frau“ auf der Straße. Wir danken für all die Impulse,

Angebote und Unterstützungen, die wir erfahren haben. Die Früchte und Ideen dieser **Kommunikation** tragen wir jedes Jahr in die Arbeit mit unserem Verein hinein. Manche Angelegenheit kann schnell auf den Weg gebracht werden und manches Ding will Weile haben und muss reifen. So brauchen wir neben allem Enthusiasmus vor allem auch Geduld von Ihnen allen, die Sie uns begleiten.

Wir bedanken uns bei allen Anwesenden für Ihr heutiges Erscheinen, mit dem Sie ebenfalls Ihr Interesse an unserer Vereinsarbeit bekunden. Wir wünschen uns eine gemeinsame, interessante und weiterhin erfolgreiche Arbeit in Sachen:

„Gemeinsam mehr Mut – Wege bei Krebs“!

- Anlage 1 Mitgliederliste aktuell
- Anlage 2 Satzungsänderung 15.10.2014
- Anlage 3 Antrag Sparda-Bank Sponsoring
- Anlage 4 Übersicht Wahlpflichtfach: Komplementäre Onkologie

Rostock, den 05.02.2015

Unterschriften Vorstand:

Vereins-Ziele 2015

Thema des Jahres: Psychoonkologie

Veranstaltungen:

- April (22)** Aktuelles zum Mammakarzinom (Südstadt-Klinikum Partner)
Prof. Dr. Gerber berichtet über die neusten Ansätze weltweit
(Einbindung von Fr. Dr. Marion von Lukas, Fr. Dr. Ricarda Harder – Psychoonkologen S-Kl.)
Großer Hörsaal Südstadt ist reserviert
- Besuch bei Feliks Büttner in der Mühle
- Offiz. Ernennung Schirmherr
 - Vereinspräsentation gestalten
- Mai** Einladung Frau Mantovani-Löffler und Frau Aurora Tenedesco aus Leipzig
vom Haus Leben e.V. zum Thema: Ernährung vor und bei Tumorerkrankungen
- Juni** Trauerbegleitung – Umgang mit Trauer
Zusammenarbeit mit Hospiz und Palliativstation
(Rückblick Verant. 05/2012 Schamanin, Krisenverarbeitung 10/2014)
- Juli (15)** Sommerfest des Unternehmer Verband e.V. im HCC
Ausstellung und Verkauf von Büttners Bildern mit dem Künstler gemeinsam
- August (30)** Sommerfest im Rostocker Zoo
(altern. 13.09.) Thema: Begleitung von Kindern? Atem / Atemtherapien
(Beat'n Blow, Bauer Korl, Josefine)
Sponsor Leistungen des Zoos: Zelt-und Bühnenaufbau
- Zusätzlicher Vorschlag von Fr. Kerstin Krause:
Botanischer Garten mit Themen: Prana Heilung, Wirkung von Ginseng, Atem- und Entspannungstechniken
- September** Literatur-Abend von Mitgliedern
- Mein ganz persönlicher Favorit
- Oktober** Podiumsdiskussion (Am Klinikum/Hörsaal)
Thema: Körperbildveränderungen/ OP Techniken/ Nachsorge
(Überlegung: Dr. Witzel (Charité) zum Thema hören)
Leitung: Prof. Dr. Kropp
Gäste: Dr. Reimer, Fr. Dr. Eisenbeiss
- Dezember** Weihnachtsfeier des Vereins

Tagungen, Seminare, Symposien

- Kongress für Komplementärmedizin in Rostock
- Warnemünder Tage der Komplementärmedizin (Uli Freitag – Kontakt zu Fa. Riemser)
- 12. Nordlichtsymposium 14.11.2015 „Das Mammakarzinom...“

Sponsoring

- Bußgelder der Stadt
- Sparda-Bank für Bürokraft/Miete
- Weitere aus der Wirtschaft & Politik (Rostocker Sieben, Heinrich Hirdes, Toyota Plath, Uli Seidel ehm. UV)
- OSPA

Unser Koop-Partner Südstadt-Klinikum

- Weitere Überlegungen zur Zusammenarbeit
- Vorstellen der jew. Zentren-Partner
- Verbindung mit Idee Haus Leben (Kurse, Bereitst. von Mediziner/Therapeuten, Seminarraum, Präventionsraum, Sportraum)
- Gespräch mit Prof. Briese

Ideen/Projekte/Vorhaben

- Haus Leben Leipzig – Vorträge Mantovani-Löffler/Aurora Tenedesco (Prof. Freund – Kamingespräch, Dr. Steffi Reiter und Julia Brockmann ähnl. Konzept, Mecklenburger Krebsgesellschaft)
Verbindung mit „Soz. Hilfe im Einzelfall“
- „Eine Sekunde“ Fotoshooting/Ausstellung/Doku (Andreas Duerst, Frau Münckwitz, Michael Kestin)
- Umgang mit unseren Verstorbenen?
- Zusammenarbeit mit REHA Kliniken mehr Focus
- Rostocker Universität stärker einbeziehen

Vereinsaufbau/Mitgliederpflege

- Kommunikationsbox für Anregungen und Wünsche
- Berichte von Veranstaltungen von Mitgliedern schreiben lassen
- Externer Sachverstand/Jurist finden
- Weitere Bürokraft / Suche nach Räumlichkeiten